

Athletic 2026 Ziitig

Wohin geht die Reise mit Athletic?

Albanifest – Helfer Anlass und Aufruf

Fondue- und Racletteabend

Bericht der Fitness-Gruppe

Ski-Weekend

Agenda

- Generalversammlung** **Dienstag, 16. Juni 2026, 20.00 Uhr**
Restaurant Rössli, Rössligasse 7 in Seen
- Albanifest** **26. bis 28. Juni 2026**
- Plauschkochen** **voraussichtlich im September oder Oktober**
- Fondue- und Racletteplausch 2027** **Termin und Infos werden auf der Homepage angekündigt**
- Ski-Weekend 2027** **Freitag, 12. bis Montag, 15. Februar 2027**
- Funktionärsessen 2027** **an einem Freitag im April, Datum folgt**

Vorwort

Liebe ATHLETIC 57-Mitglieder, liebe Freunde unseres Clubs

A57 vom Handballclub zum Freizeitverein? Zur Erinnerung: Die Mitgliedschaft im SHV und HRV OST ist Geschichte! Und die letzten A57-Handballer waren in der Handballsaison 2024/25 in einer SG aktiv!

Ziel der Neuausrichtung zum Freizeit- und Sportverein:

Erhalt des Vereins als geselliger Treffpunkt, Förderung von gemeinsamer Bewegung ohne Leistungsdruck.

- Fokus auf Freizeit: Plauschgruppen (z.B. Bike- oder Radtouren, Wandern, Jassen usw.)
- Öffnung: Neue Mitglieder und Passive für die jeweiligen Plauschgruppen zu begeistern
- Soziales: Mehr Fokus auf Vereinsanlässe (Grillabende, Ausflüge usw.)

Anpassung der Mitgliedschaftsmodelle und Beitrag

Unser Vorschlag: Mitglied CHF 50.– + Fixkostenzuschlag, Gönner CHF 30.– (alt Passiv)
Fixkostenzuschlag Fitnessgruppe für die Halle CHF 50.–

Ein Entwurf der neuen Statuten findet ihr in dieser Athletic-Ziitig. Bitte sendet allfällige Änderungswünsche oder Vorschläge bis Ende Mai an den Vorstand. Die neuen Statuten werden an der GV besprochen, allenfalls angepasst und zur Abstimmung gebracht. Nach der Genehmigung treten die neuen Statuten sofort in Kraft.

Die Fitnessgruppe ist aktuell die einzige Konstante bei A57 und bewegt sich nicht nur in der Halle, sondern vergnügt sich bei Spezialanlässen und erweitert den Horizont auf Kulturreisen. Für die Informationen über die Aktivitäten verweise ich auf den Bericht der Fitnessgruppe. Unsere traditionellen Anlässe wie dem Fondue- und Racletteplausch, Ski-Weekend und Funktionärsessen sind weiterhin beliebt und gut besucht. Der Kochevent hat sich leider noch nicht etabliert, der nächste Termin ist voraussichtlich im September oder Oktober. Alles Weitere dazu findet ihr in den entsprechenden Berichten. Das Albanifest 2025, zum ersten Mal nur mit Lángosstand. Wegen der hohen Temperaturen, lief der Lángos-Verkauf leider nicht wie erwartet! Vielen Dank dem OK und allen Helferinnen. Der Helferanlass fand am 27. März statt.

Nach dem Albani- ist vor dem Albanifäscht! Bitte unterstützt das OK, auch in diesem Jahr und leistet eure Einsätze am Albanifäscht für Athletic 57.

Rücktritte aus dem Vorstand:

Luzi Biedermann, seit 2017 Mannschaftsverantwortlicher, verlässt den Vorstand per GV 2026. Ich habe mich entschieden, spätestens auf die GV 2027 das Präsidentenamt abzugeben. Interessierte melden sich bitte bei mir oder meinen Vorstandskollegen.

Gerne bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern, Helfern und Funktionären für ihre Treue und ihren Einsatz. Wir freuen uns, Euch an unseren Anlässen zu treffen und wünschen Euch allen gute Gesundheit und fröhliche Stunden.

Mit sportlichen Grüssen



Roland Russenberger, Präsident

Quo vadis Athletic 57



An der Generalversammlung Ende Mai 2025 wurde bekanntgegeben, dass Athletic 57 aus dem Schweizerischen Handballverband (SHV) ausgetreten ist. Ein zwangsläufiger und richtiger Schritt, nachdem wir keine eigene Handballmannschaft mehr stellen. Die zwei, drei noch aktiven Spieler fanden Unterschlupf bei den Seen Tigers, unserem langjährigen Partner bei Spielgemeinschaften.

Die aktuellen Vereinsstatuten aus dem Jahr 1985 erwähnen im Zweck «...vorzugsweise des wettkampfmässigen Handballs...». Noch immer passend sind «...bezweckt die Pflege des gesunden Sports... und guter Kameradschaft». Unter anderem sind Hinweise auf «Junioren», «Spiko», «TK 1. Mannschaft», gelinde gesagt, etwas überholt. Übrigens, die Statuten sind von W. Hauser, R. Erny und F. Hold unterschrieben. Sie wurden damals um die neue Mitgliederkategorie «Damen» erweitert.

Unbestritten, eine Anpassung an die heutigen Gegebenheiten ist fällig. Die Fragen dabei: Geht es bloss um eine erweiterte Schönheitsoperation mit etwas Wegschnitzeln, Fettabsaugen und Botox-Unterspritzen oder

um eine komplette Neuausrichtung des Vereins? Oder geht es darum, aus «Athletic 57 Handballclub Winterthur», «Athletic 57 Winterthur (ehemals Handballclub)» den neuen «Athletic 57 Freizeit und Sportverein» zu machen.

Nostalgie oder Aufbruch?

Festgemacht am Zweck geht es im «Nostalgiefall» um die «Pflege und Weiterführung der bestehenden Vereinsaktivitäten ausser der aktiven Mitgliedschaft und Teilnahme beim SHV». Formelle Aktivitäten, d.h. bei denen Ausschreibung, Organisation, finanzielle Verantwortung beim Verein liegen, sind heute Fitnessgruppe, Albanifest, Skiwochenende (bedingt) und Fondueabend. Primär werden Ur-A57er und Zugewandte angesprochen. Limitierten Zuwachs bringt resp. brachte die Fitnessgruppe. Doch bei mehr als zwölf Trainingsteilnehmenden sind wir hallen- und programmbedingt bereits über der optimalen Teilnehmerzahl. Von Mitgliedern resp. Mitgliedergruppen in Eigenregie durchgeführte Aktivitäten (Biketouren, Jassabende, Reisen) sind nicht vereinsrelevant.

Neuausrichtung

Das Konzept von «Athletic 57 Freizeit und Sportverein», ich nenne es «Aufbruch», sieht eine umfassende Erweiterung der Aktivitäten, um vom Verein organisierte Plauschsportanlässe, z.B. Bowling, Tischtennis, Minigolf, Wanderungen, Velotouren, Grill- und Spielabende, Degustationen, Stammtisch, Ausflüge und kleine Reisen. Die Mitgliedschaft soll bewusst sehr offengehalten und aktiv gefördert werden.

Ansatz 1: Ehrlich gesagt hat der erste Ansatz, «Nostalgie», bedingt durch Überalterung, ein Ablaufdatum mit optimistisch geschätzten 5 bis 10 Jahren.

Ansatz 2: Der zweite, «Aufbruch», weist einen Weg in die Zukunft, birgt aber die Gefahr, dass «Nostalgiker» abgehängt werden und dem Verein verloren gehen.

Urs Füglistaler

Wichtig!

Kommt an die GV vom 16. Juni und diskutiert mit uns die Neuausrichtung unseres Vereins.

Ideen werden dankbar aufgenommen!

Diese können sportlicher (Wanderung/Biken etc.) oder auch kultureller Natur sein (Degustation, Essen, Theaterbesuch etc.).

Vorschlag für die neuen Statuten

Art. 1 Name und Sitz

Unter dem Namen **Athletic 57 Freizeit und Sportverein** besteht ein Verein gemäss Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Der Verein hat seinen Sitz dort, wo sich die Mitglieder gerade zu einem gemütlichen Anlass treffen – offiziell jedoch in Winterthur.

Art. 2 Zweck

Der Verein verfolgt folgende hochwichtige Ziele:

- Förderung und Pflege von **Kameradschaft, Geselligkeit und guter Laune**
- Durchführung von **Freizeitaktivitäten, sportliche Betätigung und Ausflügen**
- Pflege von **Stammtisch-Kultur, Grillabenden und spontanen Ideen**

Der Verein ist **politisch neutral** und **konfessionell offen**

Art. 3 Vereinsaktivitäten

Der Verein organisiert nach Lust und Laune:

- Fitnessgruppen (Sportgruppe für jung gebliebene und «aktive» Mitglieder)
- Plauschsport (z.B. Bowling, Tischtennis, Minigolf)
- Wanderungen, Velotouren, Skiweekend oder andere Outdoor-Aktivitäten
- Grillabende, Spieleabende, Degustationen oder Stammtische
- Ausflüge und kleine Reisen
- Teilnahme am Albanifest
- spontane Aktivitäten, wenn jemand eine gute Idee hat

Die wichtigste Regel: **Der Spass steht im Vordergrund.**

Art. 4 Mitgliedschaft

Mitglied kann jede Person werden, die:

- Freude an Geselligkeit hat
- Humor versteht
- gelegentlich Zeit für Vereinsaktivitäten findet

Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand oder der Stammtisch.

Nebst der Kategorie Mitglied gibt es noch die Kategorie Gönner und Ehrenmitglied.



Art. 5 Rechte und Pflichten

Mitglieder haben das Recht:

- an allen Aktivitäten teilzunehmen
- neue Ideen einzubringen
- an der Mitgliederversammlung teilzunehmen und mitzubestimmen

Mitglieder verpflichten sich:

- zur **Pflege der Kameradschaft**
- zu respektvollem Umgang
- zur Zahlung des jährlichen Mitgliederbeitrags (in der von der Mitgliederversammlung beschlossenen Höhe)

Art. 6 Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch:

- Austritt (ist jederzeit möglich)
- Tod
- Ausschluss (z.B. bei dauerhaft schlechter Laune oder grobem Verstoss gegen die Kameradschaft)
- Mit dem Austritt erlöschen alle Rechte und Ansprüche gegenüber dem Verein.

Art. 7 Organe des Vereins

Der Verein hat folgende Organe:

1. die Mitgliederversammlung
2. den Vorstand
3. optional eine Revisionsstelle (falls jemand gerne Zahlen kontrolliert)

Art. 8 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet mindestens **einmal jährlich** statt.

Sie entscheidet über:

- Wahl des Vorstandes
- Abnahme der Jahresrechnung und, falls vorhanden, des Revisionsbericht
- Mitgliederbeiträge
- Vereinsprogramm
- wichtige Vereinsangelegenheiten (z.B. Beschlussfassung über Anträge)
- Statutenänderungen

Beschlüsse werden mit **einfacher Mehrheit** aller anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident.



Art. 9 Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens **3 Personen**, zum Beispiel:

- Präsident/in (Kordinator der guten Stimmung)
- Kassier/in (Hüter der Vereinskasse)
- Aktuar/in (Chronist der besten Geschichten)
- Ein Vertreter pro Interessen-Gruppe (Stimmungs-Übertrager)

Der Vorstand sorgt dafür, dass der Verein funktioniert.

Art. 10 Finanzen

Die Vereinskasse speist sich aus:

- Mitgliederbeiträgen
- freiwilligen Beiträgen
- Einnahmen aus Vereinsanlässen

Das Geld wird hauptsächlich für **gemeinsame Aktivitäten und Anlässe** verwendet.

Art. 11 Haftung

Für die Schulden des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen.
Die Mitglieder haften **nicht persönlich**.

Art. 12 Statutenänderung

Statutenänderungen benötigen eine **2/3 Mehrheit** der anwesenden Mitglieder.

Art. 13 Auflösung

Wird der Verein aufgelöst, wofür eine 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich ist, wird das verbleibende Vermögen:

- entweder für einen **letzten gemeinsamen Anlass**
- oder gemäss speziellem Entscheid der Mitgliederversammlung verwendet.

Art. 14 Inkrafttreten

Diese Statuten treten mit der Genehmigung derselben durch die Mitgliederversammlung 2026 in Kraft und ersetzen die vormaligen Statuten der Vereins Handballclub Athletic 57.

Helferanlass Albanifest

*In Winterthur befindet sich die älteste Seilerei der Schweiz.
Gegründet 1878, ist sie weiterhin voll in Betrieb.*

Das 100 m lange Gebäude ist eingeklemmt zwischen Wohnblocks an der Breitesteasse, gegenüber der Abzweigung zum Eschenberg. Die Seilerei samt Reeperbahn (Ort der Herstellung von Reepen; Reep ist ein in der Seefahrt gebräuchlicher Begriff für ein festes Seil, Tau oder eine Trosse) zeigt sich bis heute weitgehend im Originalzustand. Noch heute werden in der Seilerei Kisling (Name des früheren Inhabers wurde beibehalten) Seilprodukte nach alter Tradition gefertigt. Hergestellt werden neben Gebrauchsseilen oder -tauen auch Spezialseile in Einzelanfertigung für Trapezkünstler beispielsweise, Springseile, Antriebsseile für Uhren, Zündlunten oder Armbrustsaiten.

Die Besichtigung war Anfang April das Ziel des letztjährigen Albani-Hel-

feranlasses, zeitlich damit raffiniert gelegen, um zum erneuten Helfereinsatz Ende Juni zu motivieren.

Der Führer und heutige Besitzer, Martin Benz, wusste uns während anderthalb Stunden spannend in die Geschichte und in die Technik dieses Handwerks einzuführen. Neben der praktischen Vorführung und Erklärung der vielen zum Teil über hundertjährigen Maschinen, stellten wir zum Abschluss ein Gruppenseil her. Ob es am nächsten Albanifest zum Einsatz kommt?

Ob zusätzlich eingedeckt mit einem Souvenir aus dem Seilshop oder nicht, war die anschließende Stärkung (und Aufwärmung) im Restaurant Guttschick sehr willkommen.

Urs Füglistaler



Albanifest

Das Albanifest 2025 wurde erstmals mit dem neuen Konzept ohne Restaurantbetrieb durchgeführt. Euphorisch wie wir waren, haben wir wieder 2'700 Lángos bestellt. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir allerdings noch nicht, wie die Kunden dies ohne Restaurant und Sitzgelegenheiten aufnehmen würden.

Nach dem Aufbau mit neuer Beschriftung und eigenem Kühlwagen habe ich die erste Schicht gleich selbst übernommen, denn ich wollte wissen, was die Kunden meinten.

Es dauerte nicht lange und wir hatten die gewohnte Schlange an unserem Stand. Das Albanifest-OK war auch froh, dass wir den Stand um 90° gedreht hatten, sodass die Kunden nun in Richtung Neumarkt anstanden und nicht mehr den Durchgangsweg der Steinberggasse versperren.

Bis Freitagabend zeigte sich alles im gewohnten Bild, und auch das Thema der Sitzgelegenheiten haben wir kurzerhand mit zwei Bänken gelöst.

Dann kamen der Samstag und Sonntag: Sonne und bis 34 °C.

Unsere Schichtleiter berichteten: «Der Verkauf lief sehr schleppend,

aber verglichen mit den Ständen in der Spitalgasse war bei uns die Hölle los, da ging bei meinem Augenschein gar nichts» oder auch «Anfänglich war unser Stand sehr gut besucht und teilweise standen die Leute an. Ab ca. 15:00 Uhr nahm es laufend ab und zwischen 16:00 und 17:00 Uhr herrschte so mehr oder weniger Flaute».

Dass wir an diesem Wochenende den zweithöchsten Temperaturwert seit Messbeginn erreichen würden, hatten wir definitiv nicht bei der Bestellung der Lángos-Menge berücksichtigt.

Schlussendlich haben wir ca. 1.900 Lángos verkauft. Das kann man nicht als Erfolg, aber ganz sicher auch nicht als Misserfolg einstufen. Eventuell haben wir auch ca. 200 Lángos mehr verkauft, denn diese fehlen in

Freitag, 26. Juni:
Festbetrieb 18.00 bis 03.00 Uhr

Samstag, 27. Juni:
Festbetrieb 13.00 bis 03.00 Uhr

Sonntag, 28. Juni:
Festbetrieb 10.30 bis 22.00 Uhr



der Abrechnung, was vielleicht auf betrügerische Twint-Zahlungen (auf Kundenseite) zurückzuführen ist. Auf jeden Fall prüfen wir für das Jahr 2026 Alternativen.

Schlussendlich hatten wir ca. 500 Lángos übrig, die Maja unbedingt retten» wollte. Die Aktion dauerte länger als geplant, doch danach hatten diverse Mitglieder Freude an den Teiglingen, die sie kostenlos für Pizzen, Focaccias und Flammkuchen bei uns beziehen konnten.

Besten Dank an alle, die sich bereits in den Schichtplan eingetragen haben. Es gibt nur noch wenige Schichten zu besetzen, was mich sehr freut. Ihr könnt euch über die Website von Athletic57 oder an der Generalversammlung am 16. Juni 2026 für eine Schicht eintragen. Wir danken euch allen schon heute für euren Einsatz!

Adrian Frank

Fondue und Racletteabend

Da Maja dieses Jahr auch verfügbar war, war Adi für die Vorbereitung nicht ganz allein auf sich gestellt. Unterstützt von Silvana, die die berühmten Pilzschnellen mitbrachte und rechtzeitig aufbuk, war bei Eintreffen der ersten Gäste alles bereit. Leider fanden nur ein gutes Dutzend den Weg in die Elsauer Waldhütte.



Gab es letztes Jahr bei den Racletti-anern eine längere Wartezeit, wegen Unterschätzens der Garzeit der Kartoffeln, wurde dieses Jahr doppelt vorgesorgt. Erstens erkannt, dass mit einem Dampfkochtopf die Garzeit massiv reduziert werden kann. Pech, dass Topf und Deckel der Ausstattung in der Hütte nicht zusammenpassten. Zweitens mitgedacht, einen eigenen, funktionsfähigen, Kochtopf mitzunehmen. Dank vielen, zumeist weiblichen, helfenden Händen klappte alles perfekt einschliesslich Abwasch und Aufräumen.

Ursprung des Anlasses

Ursprünglich entstand der Fondueabend als Dankeschön an die Club-57-Mitglieder für ihren Beitrag in die Juniorenkasse im Reutlinger Männerchorhüüsli. Heute ist es eigentlich noch der einzige Anlass, an welchem sich die dem Verein verbundenen Personen generationenübergreifend treffen. Ich fände es schade, wenn der Anlass mangels Interesse / Teilnahme einschlafen würde.

Weit grundsätzlicher war die Ansprache von Adi, der darauf hinwies, dass ausser der Fitnessgruppe (und dem exklusiven Skiwochenende-Grüppchen) im Verein keine sportlichen Aktivitäten mehr stattfinden. Mit dem Austritt aus dem Schweizerischen Handballverband (SHV) ist auch die Brücke zum ursprünglichen Verweiszweck abgebrochen. Wohin des Wegs wird sicher ein wichtiges GV-Thema sein.

Zurück zu den Gästen am Fondue- und Racletteabend. Vorletztes Jahr habe ich Rosmarie und Hansruedi Kurz kurz porträtiert. Rosmarie, Mehrfachsiegerin am Engadiner Skimarathon und erfolgreiche Radrennfahrerin. Hansruedi, Handballgoalie der A57-Gründergeneration. Letztes Jahr war Hansruedi Hintermeister, langjähriger A57-Präsident, Funktionär und Präsident im Regionalverband, Mitglied beim «Dachverband Winterthur Sport» an der Reihe. Wer eine Laudatio zu Heinz Bosshard, dem Dritten dieser Oldie-Gruppe,

erwartet, liegt nicht ganz falsch. Doch die Reihe ist an Susi. Aufgeschnappte Hinweise zu Susis Beiträgen lassen ihr Wirken, eher im Hintergrund, für Athletic 57 erahnen. Die vermutlich unvollständige Liste umfasst: Köchin bei den Skiwochenenden in der Flumsi und selbstverständlich auch bei den Junioren-Trainingslagern; Hilfe beim Bändigen der vielen Junioren im Training von Heinz; Waschen und Bügeln unzähliger Tenues von A57-Juniorenmannschaften; wegekundige Reiseleiterin beim Maibummel von Turbenthal über den Schauenberg zur Guhwilmühle, dann via Fröse-Teller nach Ricketwil; Albani-Athletic-57-Zmorge. Übrigens: Junglehrerin Hartmann aus dem Tösstal und Lehrer Heinz sollen sich im Altstadtschulhaus in Winterthur sympathisch gefunden haben.

Urs Füglistaler



Weisch no?

Erinnerungen, einmal anders...

Trump war nie Mitglied von Athletic 57, auch wenn er auf True social das Gegenteil behauptet.

Michi K. war Langos-Botschafter und Wirt im «Scharfe Egge».

Manfred P. musste als unschuldiger «Ersatz» für einen vom Schiri geschätzten Spieler auf die Strafbank.

Ruedi K. ist in der Schaffhauser Handballwelt bekannt als Eigentorschütze.

René B. schaffte es aus nachvollziehbaren Gründen, am frühen Sonntagmorgen im Grossfeld Spiel gegen CVJM nach einer Torhüterparade mit Mühe wieder auf die Füße zu kommen.

Bernhard Schneider hat das Logo von A57 kreiert.

Hans Bosshard war Mitgründer von Athletic 57. Als vorbildlicher Mannschaftsspieler schaffte er es nach der Hochzeitsnacht aufs Spielfeld.

Rolf F. verpasste wegen verpasster Zeitumstellung einen Match.

Rainer H. schätzt es gar nicht, mit seinem der Raubvogelwelt entlehnten Übernamen gerufen zu werden.

Fitnessgruppe

Wer kennt nicht die Frage «Same procedure as every year?» aus dem Sketch «Dinner for One»? Was ist die Motivation (oder gar Obsession), sich diesen Einakter jährlich antun zu müssen. Wir kennen schliesslich jeden Running Gag und wissen, dass der Kellner James 11-mal über den Kopf des ausgelegten Tigerfells stolpert, einmal erst auf dem Rückweg und zu guter Letzt angeheitert darüber springt.

Seit acht Jahren gibt es die Fitnessgruppe (die Bezeichnung «Plausch» hoffentlich definitiv versenkt). Das Training am Donnerstag läuft plusminus nach eingespieltem Prozedere in der Lee-Halle ab. Wer ins Training kommt, weiss, was ihn erwartet. Jürg und Dani, unsere Vorturner, gestalten zwar das Einlaufprogramm leicht unterschiedlich, das Spielprogramm dann gleich mit Basket, Bänklitschuten und zum Abschluss Unihockey. Früher war Tschutzen das Dessert, aber als verletzungsträchtigste Disziplin besser vor der Erschöpfung angesetzt. Mit dem Unihockeyschläger kann man sich beim Atemholen auch aufstützen...

Also ein ödes, wöchentliches Wiederholprogramm, bei dem jeder weiss, was der andere macht, was er mehr oder weniger liebt oder gut kann? Weshalb finden sich wöchentlich zwischen 6 und 10 (idealerweise eine gerade Zahl) Kollegen dazu ein? Mit Freude, Enga-

gement und einer gesunden Zufriedenheit am Ende, ob man nun den ganzen Abend im Siegerteam war oder nicht? Ja, Körbe und Tore werden gezählt (ist den einen sehr wichtig) und mit der Mannschaftseinteilung versucht, ausgeglichene Resultate zu erhalten. Ist diese Erwartbarkeit des Ablaufs das Geheimnis für die lange Existenz unserer Gruppe? Das Kennen des Prozederes, beginnend mit dem Warten vor der Halle, bis Punkt 20:15 Uhr der Eintrittsbadge die Tür öffnet. Wissen, wer eleganter über das geistige Tigerfell hüpfet und gespannt darauf, wer abhängig von der Tagesform zu unerwarteten Pirouetten ansetzt? Solange jeder, wie James, die Bereitschaft hat, «Well, I'll do my very best», wird unser Team weiterexistieren.

Sonder- und andere Programme

Zahlreich sind die Sonderanlässe, die ausserhalb der normalen Trainings



anstehen. Da die berühmten Volleyball Exhibitions wetterbedingt (oder war es mangels Anmeldungen?) entfielen, beschränkte sich das sportliche Sommerprogramm auf das Rheinschwimmen mit Verpflegung bei Michi. Zum Abschluss der Sommerferien stellten wir uns bei Adi zu Hause dem Problem, was man mit vorrätigen Lángos-Teiglingen macht. Am Albanifest blieben sehr viele davon übrig. Zu zweien zusammengeknetet belegten sie einen grossen Teil der Frank'schen





Kühlinfrastruktur. Abhilfe, teilweise, schafften wir beim Pizzaabend (Lángos-Teiglinge eignen sich hervorragend als Pizzaböden) in Ettenhausen. Ebenfalls im August wurden wir eingeladen in die Chäferhütte ausgangs Winterthur zum Einläuten der dritten 30 Jahre von Johannes. Ein toller Anlass der nicht nur uns sondern allen seinen Gästen aus der Schweiz und Belgien sehr gefiel. Unser Geschenk: eine VIP-Saisonkarte für die Pfadimatches, damit sich Johannes handballerisch weiterbilden kann.

Im September ist die Halle der Mittelschulsportwoche wegen nicht verfügbar. Bereits zum dritten Mal organisierte Adi im Fitnesszentrum in Aadorf eine schweisstreibende Jumping-Lektion für uns.

Um nicht vollends von den vielen Einladungen überstrapaziert zu werden, wurden im November das offizielle Mannschaftssessen und der siebzigste Geburtstag von Jürg zusammengelegt.

Mit Partnerinnen trafen wir uns im Vereinslokal des TC-Oberi. Michi K. mit seinem Gulasch vom offenen Feuer und «die Ehefrau unseres Reiseleiters existiert wirklich» waren Höhepunkte. Unbedingt zu erwähnen ist das tolle Dessertbuffet, mitgebracht von den Teilnehmenden.

Anstelle des letzten Trainings vor Weihnachten (Halle geschlossen) trafen wir uns in Islikon zum Thema «Jura français». Eher unbekanntere Sorten wie Trousseau, Poulsard und der aus Savagnin erzeugte «Vin Jaune» erweiterten den Weinhorizont. «Soupe de Gaudes» (geröstete Maissuppe), «Poulet aux Morilles», «Boeuf au vin d'Arbois» und selbstverständlich vor der «Crème brûlée avec Absinthe» die Auswahl an «fromages du Jura», die zu den Weinen passenden Leckereien.



Unmittelbar vor der Tür steht unsere traditionelle Reise. Dieses Mal geht es nach Belfast. Darüber ist nächstes Jahr zu berichten.

Allen Organisatoren und Einladenden für die vielen Anlässe in globo ein herzliches Dankeschön!

Personelles

Leider mussten wir an einer berührenden Abdankungsfeier Abschied von Andi Grabo nehmen. Nach langer Krankheit verstarb er im November 2025. RIP.

Urs Füglistaler

Ski-Weekend

Wie jedes Jahr zur Winterthurer Fasnachts-Zeit fanden sich auch diesen Februar wieder einige treue A57-Mitglieder im Pizol zum Ski-Weekend ein.

Es lässt sich in den vergangenen Jahren eine gewisse Regelmässigkeit ausmachen, dass es im Februar / März auf der Höhenlage 1'500 bis 2'200 m.ü.M. bereits zu warm ist, um gute Schnee-verhältnisse erwarten zu können. Am Freitag wäre zwar Schnee vorhanden gewesen, jedoch war der Nebel so dicht, dass zeitweise kaum die eigene Skispitze identifiziert werden konnte. Am Samstag schneite es den ganzen Tag – eigentlich gut, jedoch im Thema Sicht nicht viel besser als einen Tag zuvor. Am Sonntag und Montag dann konnten wir bei mehrheitlich sonnigen Bedingungen doch noch dem Skifahren frönen. Der Schnee war jedoch infolge warmer Temperaturen bereits ziemlich schwer, was auch über Jahrzehnte trainierten Oberschenkeln ordentlich zuzusetzen vermochte. Das Weekend begann infolge defekter Aufzüge für einige mit einer SkiMo-Einlage vom Parkplatz bis zur Talstation. Inspiriert von den Eindrücken von «MilanoCortina2026» wurde auch diese Situation mit Bravour gemeistert und es fanden sich alle gut gelaunt zum Treffpunkt ein. Wir ver-

brachten ein gemütliches, geselliges, aktives Wochenende.

Ein letztes Mal wurden wir 2026 von Artho Meli im Hotel Furt vorzüglich verköstigt und unterstützten ihn dabei, sein Weinlager aufzulösen. Er hat das Hotel verkauft und hat per Ende Wintersaison 2025/2026 aufgehört. Die feinen hausgemachten Crèmeschnitten werden wir in gleichem Masse vermissen wie seine Gastfreundlichkeit.

A57 Ski-Weekend 2027

**Freitag, 12. bis
Montag, 15. Februar,
Location unbekannt**

In welcher Form die neue Eigentümerschaft den Hotelbetrieb weiterführt, ist noch nicht bekannt. Somit bestehen zurzeit einige Unklarheiten, in welchem Rahmen ein Ski-Weekend 2027 stattfinden wird. Mit einem provisorischen «save the date» für 2027 verabschiede ich mich in den Sommer:

Schöne Summer, Thomas «Zopfi» Schäffer





GV-Protokoll

der 68. Generalversammlung vom 27. Mai 2025

Anwesende: L. Biedermann,
Ch. Bosshard, M. Kiss, U. Füglistaler,
Th. Lüthi, Th. Krampf, P. Schubnell,
R. Stahel, H. Isler, U. Leuzinger,
W. Heiniger, A. Frank,
R. Russenberger, R. Brändle,
D. Maritz, H. Bosshard

1. Begrüssung

Mit leichter Verspätung eröffnete Roland Russenberger, unser Präsident, die 68. Generalversammlung. Die Versammlung war beschlussfähig, die nötige Anzahl Aktivmitglieder war anwesend. Die Traktandenliste war rechtzeitig als Bestandteil der Athletic-Ziitig verschickt worden und wurde genehmigt. Es lagen keine Anträge vor und einige Mitglieder liessen sich entschuldigen.

2. Protokoll der 67. Generalversammlung

Das Protokoll der 67. Generalversammlung wurde genehmigt und mit zurückhaltendem Applaus verdankt.

3. Bericht des Präsidenten

Die Mitgliederzahl beträgt neu 73 (-15). Sie setzt sich wie folgt zusammen: Aktive: 0 (-12), Fitnessgruppe 15 (ohne Lizenz, =), Passive: 52 (-3), Ehrenmitglieder, Supporter: 6 (=)

Roli begann seine Ausführungen mit der dramatischen Information, dass der Vorstand nach langen Diskussionen entschieden hatte, dass Athletic 57 aus dem Schweizerischen Handball-Verband (SHV) und dem Regionalverband (HRV Ost) austritt und damit kein Handballclub mehr ist! Dieser Schritt ist zwar einschneidend, aber nicht überraschend und das Ergebnis einer schleichenden Entwicklung. So wurden seit bald 20 Jahren keine eigenen Juniorenteams mehr gemeldet und auch bei den Akti-

ven waren wir seit einigen Jahren nur noch in Spielgemeinschaften, mit z.T. sehr wenigen „eigenen“ Spielern, oder solchen, die nur wegen unseres tiefen Mitgliederbeitrages bei uns Mitglied waren, beteiligt.

Das Albanifest lebte weiter, als Treffpunkt für die Vereinsmitglieder und als Einnahmequelle, Roli sprach dem OK und allen Helfenden seinen Dank aus.

Weiter blickte der Präsident auf die Clubanlässe zurück, nämlich den Albani-Helferanlass („Genuss-Torkeln“ – ein kulinarischer Spaziergang - von Dachsen bis Benken), den Fondue- und Racletteplausch, organisiert von Adi Frank und seinem Team, das Skiweekend auf dem Pizol und das Funktionärsessen im Restaurant Gutschick.

Roli dankte auch Thomas L., der die Athletic-Ziitig nun auch schon zum 9. Mal herausgegeben hatte und den fleissigen Berichteschreibern, v.a. natürlich Urs F.

Ebenfalls Platz im Bericht des Präsidenten fand der Dank an die Langzeitschiris Jacques B. und Roland S., den Revisoren und den Trainern der Fitnessgruppe.

4. Bericht Spielgemein- schaften/Fitnessgruppe und 5. Ausblick auf die nächste Saison

Das 3.-Liga-Team hatte eine schwierige Saison hinter sich und wäre sportlich abgestiegen, der Platz konnte allerdings mangels Aufsteigern gehalten werden. Das Ziel der Seen Tigers, in jeder Liga ein Team zu stellen, konnte somit erreicht werden. Da die Athletic-Mitglieder im Team, wie schon weiter oben erwähnt, nur aus finanziellen Interessen bei uns gemeldet waren, aber kein Engagement für unseren Club zeigten, zogen wir uns definitiv aus diesem

Team zurück. Daher kündete auch Luzi seinen Rückzug aus dem Vorstand auf nächstes Jahr an, der er als Vertreter diese Mannschaft überflüssig wurde.

Wädi durfte von einer guten Saison der 4.-Liga-Mannschaft berichten. Zwar gab es Auf und Abs, ein besonderes Highlight war der Match gegen die Albis-Foxes. Der resultierende 2. Platz berechnete zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen, in denen man aber gegen einen sehr starken Gegner nach einem schwachen Hin- und ambitionslosen Rückspiel klar scheiterte.

Nicht viel Neues hatte Adi von der Fitnessgruppe zu berichten. Die Trainingsbeteiligung lag durchschnittlich bei etwa acht motivierten Mitgliedern. Genauso wichtig wie das Geschehen in der Halle ist aber, dass die Fitnessgruppe, mit dem Rückzug des Vereins aus dem Handballverband, verstärkt das tragende Element des Vereins beim Übergang von Handballclub zum Fitness-, Plausch- und Freizeitverein sein wird.

6. Rechnungsbericht des Kassiers, Bericht Revisoren

Am Albanifest erwirtschafteten wir wieder einmal mehr als budgetiert (Fr. 700.-). Ansonsten brauchte Michi, unser Kassier, keine grösseren Abweichungen zu erläutern. Ausser unter Verwaltungskosten wurde ein Unterstützungsbeitrag an ein leider schwer erkranktes Mitglied verrechnet.

Auch die diesjährige akribische Kontrolle des Kassenbestandes und sämtlicher Belege durch unsere Revisoren brachte erwartungsgemäss keine Unsauberkeiten zu Tage, wie Thomas K. berichten durfte. So beantragte er, Michi die Décharge zu erteilen, was die Versammlung mit grossem Applaus auch machte.

Impressum

7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Anträge lagen keine vor. Die Mitgliederbeiträge bleiben bei Fr. 100.— für die Mitglieder der Fitnessgruppe und Fr. 30.— für Passive. Aus den geschilderten Gründen entfällt künftig die Kategorie „Aktivmitglieder“.

8. Budget 2025/2026

Der «Scharfe Egge» wird erstmals ohne Festwirtschaft auskommen und sich auf den Lángos-Verkauf konzentrieren. Dadurch werden sowohl die Aus- als auch die Einnahmen zurückgehen. Der budgetierte Gewinn wurde jedoch auf Fr. 7000.— belassen.

Die Ausgaben für die 3.-Liga-Mannschaft tauchen nochmals im Budget auf, da die Rechnung der vergangenen Saison 24/25 noch nicht eingetroffen war.

Das Budget, welches einen Gewinn von Fr. 500.— vorsieht, wurde einstimmig genehmigt und mit Applaus verabschiedet.

9. Wahlen

9.1 Wahl Revisoren

Marco Dosch und Thomas Krampf wurden einstimmig wiedergewählt.

9.2 Wahl Vorstand

Die Vorstandsmitglieder und der Präsident wurden alle einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Roland Russenberger

Präsident

Michael Kiss

Kassier und SPIKO

Christoph Bosshard:

Aktuar

Luzi Biedermann:

Allrounder

Adrian Frank:

Vertreter Fitnessgruppe,

OK Albanifest

10. Diverses

Die Albanifest-Einsatzliste präsentierte sich schon gut gefüllt. Luzi rief die Versammlung dazu auf, seine Nachfolger, Adi F. und Dani M. tatkräftig zu unterstützen.

Roli forderte dazu auf, die Daten für die Vereinsanlässe so früh wie möglich zu bestimmen und kommunizieren.

Um 21:00 war die Versammlung beendet und es konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden

Winterthur, August 2025

Der Protokollführer Christoph Bosshard

Athletic-Zytig

Vereinsorgan des Handballclub Athletic 57 Winterthur erscheint 1x jährlich, Auflage 100 Ex.

Internet: www.athletic57.ch

Mail: info@athletic57.ch

Layout, Produktion

Thomas Lüthi

Wasserfuristr. 98, 8542 Wiesendangen

Tel. 052 355 33 85

thomas.luethi@luethi-lokalmedien.ch

Webmaster

Adrian Frank

adrian.frank@afra.ch

Vorstand

Präsident

Roland Russenberger

Hofmannstrasse 20, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 66 16

roland.russenberger@ch-online.ch

Finanzen

Michael Kiss

8451 Kleinandelfingen

079 746 41 27

michael_kiss@gmx.ch

Aktuar

Christoph Bosshard

Hörnlistrasse 85, 8400 Winterthur

052 233 68 54

ch.bosshard@bluewin.ch

Verantwortliche

Fitnessgruppe

Adrian Frank

8356 Ettenhausen

052 368 05 50

adrian.frank@afra.ch

News

Die nächste Athletic-Ziitig erscheint im Mai 2027.
In der Zwischenzeit werdet ihr mittels Newslettern über
das Geschehen im Verein informiert.

Wer keinen Newsletter erhalten hat, melde sich bei
Adrian Frank: adrian.frank@afra.ch



Lieber Thomas

Die Planung für den Fondue- und Raclette Plausch läuft. Ziel ist es, wie immer, einen neuen Teilnehmer-Record zu schaffen? Darum: Nicht zögern, anmelden.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Fondue- und Raclette Plausch in der Waldhütte Elsau

Zu unserem traditionellen Anlass "laden" wir Euch, inkl. Partner und Kinder, herzlich ein.

Er findet wie folgt statt:

Samstag, 28. Februar 2026, 17.00 Uhr

Ort: Waldhütte Elsau (www.waldhuette-elsau.ch), [Hier der Plan](#)

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldungen raschmöglichst, aber bis spätestens **Sonntag, 15. Februar 2026**.

Fragab: <https://fragab.de/PNRtx1h>

Post Adrian Frank, Weinbergstrasse 10, 8356 Ettenhausen
Mail adrian.frank@afra.ch
SMS / WhatsApp: 079 226 51 15

Für das OK-Team
Adrian Frank



Athletic 57 - Kochevent 2024

Liebe Athletik57er:innen

Wir laden Euch herzlich an unseren Athletik 57 Kochevent ein. Dieser findet am 1. Juni 2024, 16 Uhr im Schulhaus St. Georgen in Winterthur statt.

Die letztjährige Premiere war ein voller Erfolg. Die Messlatte liegt hoch.

Das neue OK-Team wird den geselligen Anlass, im ähnlichen Rahmen durchführen.

Auch dieses Jahr sind nebst Eurer Anmeldung, Rezeptvorschläge erwünscht.

- Anmeldung und Menüvorschläge durch Teilnehmende bis Mo, 13. Mai 2024 werden durch das OK bevorzugt.
- Ihr müsst keine Kochprofis sein - alle sind herzlich willkommen.

Das OK-Team wird nach Möglichkeit ein Menü aus Euren eingereichten Vorschlägen zusammenstellen.

Informationen zu dem Zeitplan

Um 16 Uhr starten wir mit einem gemeinsamen Apéro. Anschliessend werden Gruppen gebildet und diese führen auch ihren Einkauf selbstständig durch.

Damit wir den Zeitplan einhalten können, sollte die Vorbereitungszeiten bei Euren Menüvorschlägen berücksichtigt werden.

Vorbereitungszeit ca. 1¼ Std. Vor den Gängen, Hauptgang und Dessert nochmals ¼ Std. zum Abschmecken und Anrichten.

Anmeldung bitte per Mail an: [Urs Leuzinger](mailto:Urs.Leuzinger)

(Vor-/Nachname & Partner:in / Optional: Menüvorschlag)

Detaillierte Infos bekommt Ihr nach den Pfingsten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und vielfältige Menüs.

Bruno, Christoph, Claudia, Denise, Urs

Angebot

Die Lang-Gruppe offeriert allen Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern von Athletic 57 eine AVIA-Tankkarte. Damit erhält man 5 Rappen (zusätzlich bei bestehenden Aktionen) Rabatt pro Liter und profitiert von weiteren Angeboten. Wer sich dafür interessiert, kann sich über den untenstehenden QR-Code das Antragsformular herunterladen.



**DAMIT FÄHRST
DU GUT**

CH
AVIA CARD

Mit der **Athletic 57-Tankkarte** profitieren alle von einem attraktiven Rabatt von **5 Rappen** pro Liter getanktem Treibstoff!

Zum Online-Antragsformular



- Du sparst beim Tanken!
- Tanke an über **800 AVIA und Enilive Suisse-Tankstellen** - im grössten Tankstellennetz der Schweiz
- Gratis Pannendienst in Europa (nur für Private)
- Bezahle bequem über Dein **REKA-Kundenportal**
- Keine Administrationsgebühren

Lang Energie AG
Seestrasse 13
8280 Kreuzlingen

Tel: +41 58 307 88 18
info@langenergie.ch
www.langenergie.ch



Einladung

zur 69. ordentlichen Generalversammlung am Dienstag, 16. Juni, 20.00 Uhr,
Restaurant Rössli, Rössligasse 7, 8405 Winterthur-Seen



Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der 68. GV vom 27. Mai 2025
3. Bericht des Präsidenten; Verdankungen
4. Bericht Fitnessgruppe
5. Neusausrichtung zum Freizeit- und Sportverein
 - 5.1. Statuten, besprechen und abstimmen
 - 5.2. Mitgliedschaftsmodelle (Mitglieder, Gönner, Hallenzuschlag)
6. Rechnungsbericht des Kassiers, Bericht Revisoren
7. Anträge des Vorstands und der Mitglieder
 - 7.1. Mitgliederbeiträge
 - 7.2 Weitere
8. Budget 2026/2027
9. Wahlen
 - 9.1. Verabschiedung von Luzi Biedermann aus dem Vorstand
 - 9.2. Wahl Revisoren, Bisherige Marco Dosch, Thomas Krampf
 - 9.3. Wahl Vorstand, Bisherige Michael Kiss, Christoph Bosshard, Adrian Frank und Roland Russenberger
10. Diverses
 - 10.1. Albanifäscht 2026, in Helferliste eintragen
 - 10.2. Diverses

Im Anschluss an die Generalversammlung offeriert der Club einen kleinen Imbiss. Die Teilnahme ist für alle Aktivmitglieder obligatorisch. Entschuldigungen sind schriftlich an den Vorstand zu richten (Statuten §16, Absatz 2). Anträge sind schriftlich und rechtzeitig dem Präsidenten einzureichen (§19)

Bitte meldet euch für die GV bis am 7. Juni an, damit wir die Anzahl Teilnehmer (Essen) melden können.

Roland Russenberger, Präsident